

CDU-Fraktion | Johannes-Rau-Platz 1 | 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler

Bürgermeisterin Nadine Leonhardt

über Mail: [ratsbuero@eschweiler.de](mailto:ratsbuero@eschweiler.de)

Eschweiler, 13.05.2024

### **Antrag: Untersuchung und Beseitigung der Mängel des Hochwasserschutzes am Omerbach**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,

am gestrigen Tag, 12.05.2023, erfuhren wir von Anwohnern der Straße *Am Omerbach*, dass Sie am Mittwoch, 15.05.2024, mit dem WVER über das Hochwasser des Omerbachs vom 02.05.2024 beraten werden.

Wir bitten Sie daher, die von uns gesammelten Erkenntnisse, die im Folgenden ausgeführt werden, mit in die Diskussion zu nehmen und in der nächsten Ratssitzung über die Ergebnisse des Gesprächs mit dem WVER zu berichten. Zugleich beantragen wir, diese Angelegenheit dem Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss am 20.06.2024 zur detaillierten Beratung vorzulegen.

Das Hochwasser des Omerbachs am 02.05.2024, bei dem zum wiederholten Mal die Straße *Am Omerbach*, trotz vorhandenem technischen Hochwasserschutz, überflutet wurde, nehmen wir zum Anlass, erneut auf den Zustand des Hochwasserschutzes im Bereich der südlichen Ortsteile Hastenrath, Bohl, Volkenrath, Bergrath und Nothberg aufmerksam zu machen.

Bereits im Jahr 2021 wurden im Zuge der sogenannten Jahrhundertflut Teile der o.a. Ortschaften durch den Omerbach überflutet. Von uns und von Anwohnern seinerzeit aufgezeigte Mängel des Hochwasserschutzes wurden mittlerweile aber nur teilweise behoben.

War 2021 die offenbare Flutursache ein zum Omerbach durchgebrochenes Angelgewässer (Gressenicher Mühle) i.V.m. dem durchbrochenen Einleitungsdamm am Regenrückhaltebecken Eifelstraße, kann beim diesjährigen Hochwasserereignis von einem Zusammenspiel aus einem starkes Hochwasser führenden Riffersbach und dem Versagen des technischen Hochwasserschutzes im Bereich Nothberg als Ursache ausgegangen werden.

Während des Hochwasserereignisses waren Mitglieder des OV Süd an mehreren Stellen des Hochwasserbereichs vor Ort und am 03.05.2024 wurde eine Ortsbegehung durchgeführt.

1/6

## Folgende Mängel konnten dabei festgestellt werden:

### **1. Entwässerung der Felder im Bereich Hastenrath, des südlichen Stadtwalds, zum Riffersbach hin:**

Bei einer Begehung konnten im Einzugsbereich des Riffersbachs verstopfte und zugewucherte Entwässerungsgräben festgestellt werden. Dies führte dazu, dass diese Gräben die anfallenden Niederschläge nicht aufnehmen konnten und dieses Wasser über Feldwege und Feldgemarkungen in den Riffersbach abfloss und dabei große Massen an Sediment mit aufnahm.

Erfolgte Flächenversiegelungen durch Neubaumaßnahmen in den Ortsbereichen Nothberg und Hastenrath (hier die Fließe), tragen ebenfalls zu einer höheren Wasserlast des Riffersbachs bei.

### **2. Sperrwehr Riffersbach Eifelstraße, in Höhe Ostpreußenweg, und Rückhaltebecken Eifelstraße:**

Dieses Wehr, das über einen Tunnel einen Hochwasser führenden Riffersbach in das Regenrückhaltebecken entlasten soll, lief am 02.05.2024 an der Mauer über. Über den nur teilweise geöffneten Sperrschieber lief nicht genug Wasser ab, um dadurch einen Beckenüberlauf zu verhindern. In dem Tunnel zum Regenrückhaltebecken lief das Wasser nur langsam ab. Zudem war der Tunnelausgang am Regenrückhaltebecken mit Bruchholz verlegt.



Zum Zeitpunkt des diesjährigen Ereignisses war das Regenrückhaltebecken nur mäßig befüllt.

Die Schieberposition am Becken war ebenso wie die des o.a. Wehrs an der Eifelstraße offenbar nicht verändert worden. Korrigierende Eingriffe eines Verantwortlichen daran fanden unserer Wahrnehmung nach nicht statt.



Das oben gezeigte Bild rechts zeigt, wie der Omerbach nach der scharfen Linkskurve (von ca. 50 Grad) in den Überflutungsbereich geführt wird. Der seit der letzten Flut leicht erhöhte und etwas mehr befestigte Deich hat anders als in 2021 am 02.05.2024 gehalten, aber das Wasser war trotzdem leicht übergetreten, weil es dort bei starken Regenfällen immer eine hohe Fließgeschwindigkeit hat.

Wir hatten bereits vor zweieinhalb Jahren angeregt, hinter der Brücke Volkenrather Straße den Bach in ein immer breiter werdendes Dreieck aufzuweiten und den Bach dort mäandern zu lassen, sodass er bei Hochwasser sich hier schon aufteilt und den großzügigen Überflutungsbereich überschwemmt. Das wies man ab, mit der Bemerkung, der Landwirt wolle diesen Zipfel seines Feldes nicht hergeben und dies würde längere Verhandlungen nach sich ziehen.

### 3. Verlegte Wasserabführung Volkenrather Straße



Die Volkenrather Straße wurde vor einigen Jahren im Bereich der Feldgemarkung asphaltiert. Allerdings wurde dabei keine adäquate Entwässerungsmöglichkeit geschaffen. Der (aus Blickrichtung gesehen) linksseitige Entwässerungsgraben ist verlegt und wurde nicht an die neue Gegebenheit (versiegelte Wegstrecke) angepasst.

#### **4. Zusammenfluss Omerbach/Riffersbach**



In diesem Bereich befinden sich unter der Brücke Omerbach/Eifelstraße zwei verlegte Rohrleitungen, in denen sich, wie auch bei den vergangenen Hochwässern, wieder Bruchholz verfangt und für Rückstau sorgt.

#### **5. Uferbefestigung Omerbach rückseitig Taunusstraße**

Durch das Hochwasser wurden hier teilweise Teile der unbefestigten Böschung abgetragen. Diese Sedimentabtragungen wurden ebenfalls in Richtung Nothberg abtransportiert.

#### **6. Verengung des Bachbetts (Kanalisation)**

Das Bachbett des Omerbachs wird im weiteren Verlauf bis zur Unterführung stark verengt und die Fließgeschwindigkeit wird dadurch erhöht.

#### **7. Gehölz-/Rasenschnittarbeiten am Riffersbach und am Omerbach**

Der WVER lässt regelmäßig durch beauftragte Firmen Gehölz- und Rasenschnittmaßnahmen im o.a. Bereich durchführen. Dabei wurde in der Vergangenheit beobachtet, dass ein großer Teil des Schnittguts in die Bäche gelangte, anstatt von der durchführenden Firma abgefahren zu werden. Hierdurch tritt Schnittholz und Grasabfall in den Bach ein und sorgt mitunter zu Anstauungen/Verlegungen an den Schiebern des Rückhaltebeckens.

#### **8. Leistungsfähigkeit des Kanalnetzes in Eschweiler Nothberg**

Der Abwasserkanal im Bereich der Straße Am Omerbach ist ca. 40 Jahre alt. Durch die umfangreiche Erschließung von Neubaugebieten im Bereich Eschweiler-Süd, die mit zum Einzugsbereich des o.a. Kanals zählen, ist fraglich, ob dieser gerade bei Starkregenereignissen noch ausreichend dimensioniert ist.



## 9. Treibgutrechen Am Omerbach/ Brückenstraße

Am 02.05.2024 führte der Omerbach hohe Mengen Sediment und auch Bruchholz mit sich.

Dieses verfiel sich im Treibgutrechen an der o.a. Stelle, was zum Anstauen des Omerbachs führte. Aufgrund des hohen Wasserdrucks konnten die eingesetzten Hilfskräfte nur nach längerer Zeit unter großen Schwierigkeiten den Durchfluss dort wiederherstellen.

Fraglich ist, inwiefern der Treibgutrechen bereits vor dem Flutereignis verstopft war und wann die letzte Reinigung des Gewässers/ des Bachbetts an der o.a. Stelle erfolgt ist.

Von Anwohnern konnte in Erfahrung gebracht werden, dass diese schon bei der Installation des Rechen, der wohl dem Schutz der Brückenarbeiten an der Cäcilienstraße dient, den WVER auf mögliche Flutgefahren durch den Treibgutrechen aufmerksam gemacht haben.



### Fazit:

In erster Linie kann die Überflutung der Straße Am Omerbach am 02.05.2024 auf die durch den verstopften Treibgutrechen verursachte Anstauung zurückgeführt werden.

Die o.a. Überflutung und das zeitgleich Starkregenereignis lösten aber auch die o.a. Ereignisse/ Umstände aus, die ebenfalls Einfluss auf das Flutereignis hatten.

Auch zeigte das Flutereignis, wie auch bereits 2021, eine Dysfunktionalität des Regenrückhaltebeckens an der Eifelstraße, in diesem Fall am Sperrwehr an der Eifelstraße.

Teilweise waren bereits 2021 Mängel an der Konzeption des Rückhaltebeckens, insbesondere im Einlaufbereich festgestellt worden.

Von uns an den WVER kommunizierte Verbesserungsvorschläge hierzu wurden aber nicht umgesetzt bzw. nicht weiter beraten.

Auch hat das diesjährige Hochwasserereignis gezeigt, dass der Gewässerpflege, den Feldentwässerungen, der Waldentwässerung und der Kanalisation eine höhere Aufmerksamkeit und Pflege geschenkt werden muss.

Über einen gemeinsamen Ortstermin und eine Begehung der o.a. Örtlichkeiten mit Verantwortlichen des WVER und der Stadtverwaltung würden wir uns sehr freuen.

Unser Ansprechpartner vor Ort ist der stellvertretende Vorsitzende des CDU-OV Süd, skB Oliver Wald.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wilfried Berndt', with a long horizontal stroke extending to the right.

Wilfried Berndt

Fraktionsvorsitzender